

Regierungsbezirk: Köln
Kreis: Rhein-Sieg Kreis
Stadt/Gemeinde: Stadt Sankt Augustin,
Stadt Bonn
Gemarkungen: Beuel, Hangelar, Meindorf,
Menden, Niedermenden



FESTSTELLUNGSENTWURF 2. Deckblatt

A 59
8-streifiger Ausbau
AD Sankt Augustin-West bis AD Bonn-Nordost
Bau-km: 23+440 bis 26+650

Maßnahmenblätter

Bestehend aus 47 Blatt
(einschließlich dieser Titelseite)

Aufgestellt: 27.04.2022
Niederlassung Rheinland
Außenstelle Köln

gez. Kolks

Satzungsgemäß ausgelegt

in der Zeit vom: _____

bis einschließlich: _____

in der Stadt/Gemeinde: _____

Zeit und Ort der Auslegung des Planes sind rechtzeitig vor Beginn der Auslegung ortsüblich bekannt gemacht worden.

Stadt/Gemeinde: _____

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)

0 0. Vorbemerkungen zum 2. Deckblatt

Im laufenden Planfeststellungsverfahren für den 8-streifigen Ausbau der A 59 zwischen den beiden Autobahndreiecken Sankt Augustin-West (A 560) und Bonn-Nordost (A 565) sind Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange bzw. Einwendungen von Privaten erhoben worden, die Planungsänderungen erforderlich machen (2. Deckblatt, Abkürzung: DBL2).

Diese Einwendungen betreffen verschiedene Bereiche der vorgelegten Planung für die A 59 und umfassen Änderungen der Verkehrsanlage und der Einleitstelle an der Sieg, die in den Vorbemerkungen zum Erläuterungsbericht (Unt. 1D2) näher beschrieben wurden.

Die im Rahmen des 2. Deckblattes geänderten Planfeststellungsunterlagen werden mit einem Index D2 versehen. Der Landschaftspflegerische Begleitplan, die FFH-Vorprüfung und der Fachbeitrag Artenschutz wurden ergänzt und aktualisiert.

Die im Rahmen des 1. Deckblattes vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen wurden ursprünglich in blauer Kursivschrift eingetragen, sie erscheinen im 2. Deckblatt nur noch in schwarzer Kursivschrift.

Änderungen und Ergänzungen des 2. Deckblattes sind in den Texten in blauer Kursivschrift eingetragen. Der ggf. entfallende Text aus der ursprünglichen Planfeststellungsunterlage wird mit neuen Angaben korrigiert / ersetzt.

Die Angaben im Text beziehen sich ausschließlich auf die Pläne der Deckblatt-2-Unterlagen (Index D2), die die ursprünglichen Pläne und die Pläne aus dem 1. Deckblatt vollständig ersetzen.

Insbesondere wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- *Berücksichtigung des Rückbaus der Einleitungsstelle 5208/5010 in die Sieg einschließlich Entfernung der Leitung DN 700 bis Einleitungsbauwerk Sieg (Baumaßnahme im FFH-Gebiet; vorübergehende Flächeninanspruchnahme).*
- *Die Flächengröße einiger Maßnahmen wurde an die geänderte technische Planung und an die geänderte bau-, anlage- und betriebsbedingte Flächeninanspruchnahme angepasst.*

0 . Vorbemerkungen zum 1. Deckblatt

Im laufenden Planfeststellungsverfahren für den 8-streifigen Ausbau der A 59 zwischen den beiden Autobahndreiecken Sankt Augustin-West (A 560) und Bonn-Nordost (A 565) sind Stellungnahmen von Trägern öffentlicher Belange bzw. Einwendungen von Privaten erhoben worden, die Planungsänderungen erforderlich machen (1. Deckblatt, Abkürzung: DBL).

Diese Einwendungen betreffen verschiedene Bereiche der vorgelegten Planung für die A 59 und erfordern Änderungen der Verkehrsanlage, die in den Vorbemerkungen zum Erläuterungsbericht (Unt. 1D) näher beschrieben wurden.

Die im Rahmen des 1. Deckblattes geänderten Planfeststellungsunterlagen werden mit einem Index D versehen. Sämtliche Unterlagen zur Landespflege, einschließlich die Prüfungen zum

Artenschutz und zur FFH-Verträglichkeit wurden an die geänderte technische Planung angepasst.

Die Maßnahmenblätter zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (LBP) werden durch die 1. Deckblatt-Unterlage 9.3D ersetzt.

Änderungen und Ergänzungen sind in den Texten in blauer Kursivschrift eingetragen. Der ggf. entfallende Text aus der ursprünglichen Planfeststellungsunterlage wird mit neuen Angaben korrigiert/ersetzt.

Die Angaben im Text und in den Tabellen beziehen sich ausschließlich auf die Pläne der Deckblatt-Unterlagen (Index D), die die ursprünglichen Pläne vollständig ersetzen.

Inbesondere wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- *Die Flächengröße sämtlicher Maßnahmen wurde an die geänderte technische Planung angepasst. Es ergeben sich nur geringfügige Änderungen.*
- *Die Ersatzmaßnahme E 1 in der Grube Deutag wird um die Anlage von Strukturen auch in der Grubensohle erweitert.*
- *Die ursprünglich geplante Renaturierungsmaßnahme in der Siegaue entfällt; als Ersatz werden insgesamt 3 Maßnahmen (E2 - E4) aus dem Ökokonto „Rückbau der Kaserne Camp Altenrath“ beim Rhein-Sieg-Kreis herangezogen.*

| Maßnahmenblatt | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Bezeichnung der Maßnahme Schutz von Einzelbäumen | | Maßnahmen-Nr. S 1 | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 2D2 | |
| Lage der Maßnahme Mehrere, im Lageplan durch farblichen Umring gekennzeichnete Bäume entlang der Trasse / des Baufeldes. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Mögliche Beeinträchtigung von angrenzend stehenden Einzelbäumen (Beschädigung, ggf. Verlust) im Zusammenhang mit dem Baubetrieb (z.B. unabsichtliche Flächeninanspruchnahme / Befahren im Wurzelbereich, Beschädigung des Stamms durch Baumaschinen) im Nahbereich der Trasse / des Baufeldes. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von Beeinträchtigungen von Einzelbäumen (BF3) während der Bauzeit. Erhaltung der Einzelbäume, Erhalt deren ökologischer Funktion und deren Bedeutung für das Landschaftsbild. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Potentiell gefährdete Einzelbäume (BF3) sind während der Bautätigkeit durch spezielle Maßnahmen in Anlehnung an die RAS LP 4 sowie die DIN 18920 zu schützen und zu sichern (z.B. Anbringen von Stammschutz in Form von Bretterzäunen oder Drainschläuchen). Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Stamm-, Wurzel und Kronenbereich der zu erhaltenden Bäume während der gesamten Bauzeit ausreichend vor Beschädigungen (mechanische Verletzungen, Eindringen schädlicher Stoffe in den Untergrund, Bodenverdichtung durch Befahren, Freilegen der Wurzeln, Ablagern von Baumaterial im Wurzelbereich) zu schützen sind. Alle Schutzeinrichtungen sind vor Beginn jeglicher Bautätigkeiten zu errichten und bei Bedarf umgehend zu erneuern. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 9 Stück (<i>A 59 Strecke</i>), 10 Stück (<i>Rückbau Vorflutleitung</i>) | | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Schutzvorkehrungen müssen während der gesamten Bauzeit funktionsfähig sein. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle Die Schutzvorkehrungen sind während der gesamten Bauzeit regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen. | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Bezeichnung der Maßnahme Schutz angrenzender sonstiger Vegetationsbestände / Errichtung von bauzeitlichen Schutzzäunen | | Maßnahmen-Nr. S 2 | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 2D2 | |
| Lage der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - von Bau-km 23+750 bis Bau-km 24+500 westlich der A 59 (FFH-/NSG Siegaue) - von Bau-km 23+840 bis Bau-km 24+450 östlich der A 59 (Grünlandbereich z.T. mit Gehölzen) - <i>Baufeld im Bereich der Siegaue / Uferbereich der Sieg (FFH-/NSG Siegaue).</i> | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Mögliche Beeinträchtigung von angrenzend stehenden Gehölzen und anderen Biotopbeständen besonderer Wertigkeit (Beschädigung, ggf. Verlust) im Zusammenhang mit dem Baubetrieb (z.B. unabsichtliche Flächeninanspruchnahme, Bodenwischenlagerung, Befahren im Wurzelbereich etc.) im Nahbereich der Trasse / des Baufeldes. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung und Verminderung von Schäden von Bereichen / Biotopen besonderer Wertigkeit (FFH-/NSG Siegaue westlich der A 59; Grünlandbereich z.T. mit Gehölzen östlich der A 59) während der Bauzeit. Erhaltung der ökologischen Funktionen der genannten Bereiche und deren Bedeutung für das Landschaftsbild. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die an das Baufeld angrenzenden Flächen mit besonderer Wertigkeit sind während der Bautätigkeit in Anlehnung an die RAS LP 4 sowie die DIN 18920 zu schützen und sichern. Errichtung von bauzeitlichen Schutzzäunen. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die genannten Bereiche sowie die Stamm-, Wurzel und Kronenbereich der zu erhaltenden Gehölze während der gesamten Bauzeit ausreichend vor Beschädigungen (z.B. durch Befahren / Bodenverdichtung, Ablagerung von Baumaterial, Eindringen schädlicher Stoffe in den Untergrund, Freilegen der Wurzeln, mechanische Verletzungen, etc.) zu schützen sind. Alle Schutzvorrichtungen sind vor Beginn jeglicher Bautätigkeiten zu errichten und bei Bedarf umgehend zu erneuern. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 1.530 lfd.m Schutzzäun (<i>A 59 Strecke</i>), 750 m (<i>Rückbau Vorflutleitung</i>) | | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Schutzvorkehrungen müssen während der gesamten Bauzeit funktionsfähig sein. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle Die Schutzvorkehrungen sind während der gesamten Bauzeit regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen. | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | Maßnahmen-Nr. S 3 |
| Bezeichnung der Maßnahme bauzeitlicher Schutz von Zauneidechsenvorkommen <i>und Vorkommen der Blindschleiche</i> zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 Blatt-Nr. 2D2 bis 3D2 | | |
| Lage der Maßnahme von Bau-km 24+400 bis Bau-km 26+300 östlich der A 59 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte K_{FL}7.1: Verlust von Gleisbrache / Schotter z.T. Ruderalaufwuchs (VF2) K_{ART}1: Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse K_{ART}7: <i>Pot. bauzeitliche Störung mit möglichem baubedingten Individuenverlust im Zusammenhang mit dem Freiräumen des Baufeldes (östliche Böschung A 59 und Gleisbrache) der Blindschleiche</i> Bauzeitliche Störungen (planungsrelevanter) Arten / potenzieller Individuenverlust (Zauneidechse / <i>Blindschleiche</i>). Potenzielle, zusätzliche bauzeitliche Flächeninanspruchnahme im Zusammenhang mit dem Baubetrieb. Mögliche bauzeitliche Beeinträchtigung von Brachflächen entlang der Bahntrasse (VF2) als (pot.) Zauneidechsen- <i>und Blindschleichenhabitat</i> durch unabsichtliche Flächeninanspruchnahme (z.B. Bodenzwischenlagerung). Erhöhtes bauzeitliches Risiko des Individualtods von Zauneidechsen <i>und Blindschleichen</i> . | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung der ungewollten Zuwanderung von Individuen in den Bereich der anlage- und baubedingt beanspruchten Flächen nach erfolgter Fangaktion (gem. V 1 und V 8). Die Schutzmaßnahme dient zugleich dem Erhalt der Funktion der verbleibenden Flächen als Zauneidechsen-/ <i>Blindschleichenhabitat</i> . | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Der Bereich der Gleisanlagen (in Betrieb befindliche wie brach liegende) südlich von Menden ist Lebensraum von Zauneidechse <i>und Blindschleiche</i> . Entlang des Baubereiches (einschl. Brückenbaubereich L 16) <i>wird im Bereich</i> von Bau-km 24+400 bis Bau-km 26+300 östlich der A 59 <i>der von der DB Netz für die Dauer der Bauarbeiten an der Bahnstrecke S13 errichtete</i> Reptilienschutzzaun <i>nahtlos vom Vorhabenträger übernommen</i> , um ein Einwandern von Zauneidechsen und Blindschleichen in den Baubereich zu verhindern. Der Zaun ist während der gesamten Bauzeit zu erhalten und bei Bedarf umgehend zu erneuern. <i>Sollten die Bauarbeiten an der S 13 Strecke vor Baubeginn des Ausbaus der A 59 abgeschlossen sein, ist der Sperrzaun in dem ggf. dazwischenliegenden Zeitraum zu erhalten und ebenfalls bei Bedarf umgehend zu erneuern.</i> | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: insgesamt ca. 1.910 lfd.m Schutzzaun/ Reptilienschutzzaun | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbiotoptyp: |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Schutzvorkehrungen müssen während der gesamten Bauzeit funktionsfähig sein. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | |
| Hinweise Funktionskontrolle Die Schutzvorkehrungen sind während der gesamten Bauzeit regelmäßig auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen. | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | |

| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: |
|---------------------------|-------|-------------------|----------------------------------------------------|
|---------------------------|-------|-------------------|----------------------------------------------------|

| Maßnahmenblatt | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | Maßnahmen-Nr. V 1 |
| Bezeichnung der Maßnahme Fangen und Umsiedeln von Zauneidechsen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 2D2 bis 4D2 |
| Lage der Maßnahme Ein im Lageplan durch Kreuzschraffur gekennzeichneten Bereich von Bau-km 24+400 bis Bau-km 26+300 östlich der A 59 südwestlich von St. Augustin-Menden. | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte K_{FL}7.1: Verlust von Gleisbrache / Schotter z.T. Ruderalaufwuchs (VF2) K_{ART}1: Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse Beeinträchtigung einer planungsrelevanten Art (Zauneidechse) durch bauzeitlich bedingte potenzielle Individuenverluste. | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von baubedingten Individuenverlusten | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme <i>Es ist vorgesehen, den bauzeitlichen Sperrzaun der DB Netz nahtlos zu übernehmen, ohne, dass dieser zwischenzeitlich abgebaut wird. Nach aktuellem Kenntnisstand ist daher davon auszugehen, dass sich keine Individuen im Bereich des zukünftigen Baufeldes der A 59 aufhalten. Vorsorglich wird aber die hier beschriebenen Maßnahme beibehalten.</i> Auf den bauzeitlich und anlagebedingt beanspruchten Brachflächen der Gleisanlagen sind Individuen der Zauneidechse abzusammeln und in den Ersatzlebensraum in der Grube Deutag umzusiedeln. Im abgeäuzten Bereich sind Reptilienfallen (künstliche Tagesverstecke, Eimer) aufzustellen. Die dort vorgefundenen Individuen sind durch sachkundiges Personal sorgsam zu bergen, in geeigneten Behältnissen zu transportieren und außerhalb der Bahngleise in der Grube Deutag umgehend wieder auszusetzen. Die Fangaktion ist so lange durchzuführen, bis keine Tiere mehr in den aufzustellenden Fallen angetroffen werden. Erst danach kann ein Freiräumen des Baufeldes erfolgen. Der Bereich ist im Rahmen einer ökologische Baubetreuung regelmäßig zu kontrollieren. Sollten trotz erfolgter Fangaktion Individuen während der Bauzeit auf den Flächen angetroffen werden, so sind diese – wie zuvor beschrieben – in die Grube Deutag umzusetzen. Gesamtumfang der Maßnahme: In dem genannten Bereich von Bau-km: 24+400 bis 26+300 (östlich der Autobahn) auf rd. 1.910 m Streckenlänge sind zwischen Mitte März und Anfang Mai sind alle Zauneidechsen abzusammeln. <i>Hinweis: Sollte die Besatzkontrolle in der Grube Deutag zu dem Ergebnis kommen, dass in die Grube nicht mehr umgesiedelt werden kann, weil die Besiedlungsmöglichkeiten durch die bereits dort vorhandenen Tiere ausgeschöpft ist, wird in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden vor Einrichtung der Baustelle der A 59 eine Alternativfläche festgelegt.</i> | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbioptyp: |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Übernahme des Sperrzauns der S 13 und Erhalt der Funktionsfähigkeit des Zauns <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Einzäunung des Bereiches vor Baubeginn im Zeitraum zwischen Ende November und spätestens Ende Februar. Die Fangaktion ist zwischen Mitte März und Anfang Mai (nach der Winterruhe und vor der Eiablage) durchzuführen. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | |

Hinweise Funktionskontrolle

Die Baumaßnahme ist durch eine ökologische Baubetreuung zu begleiten.

Der bauzeitliche Sperrzaun der S 13 (errichtet durch die DB Netz) ist vom Vorhabenträger zu übernehmen und dessen Funktionsfähigkeit während der gesamten Bauzeit der A 59 aufrecht zu erhalten.

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

Weitergehende Details sind in der Ausführungsplanung zu regeln, naturschutzfachliche Hinweise (zu Zeitpunkt und Dauer, zu beachtende Wetterbedingungen, etc.) sind dem Erläuterungsbericht (Unterlage 19.1D / Kap. 6.2.2) zu entnehmen.

| | | | |
|----------------------------------|--------------|--------------------------|---------------------------------|
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. V 2 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Zeitliche Beschränkung für das Abräumen von Vegetation | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 2D2 bis 4D2 | |
| Lage der Maßnahme auf der Bahntrasse östlich der A 59 zwischen Bau-km 24+400 und Bau-km 26+300 südwestlich von Sankt Augustin-Menden | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte K_{FL}7.1: Verlust von Gleisbrache / Schotter z.T. Ruderalaufwuchs (VF2) K_{ART}1: Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse Beeinträchtigung einer planungsrelevanten Art (Zauneidechse) durch mögliche baubedingte Gelege- und Individuenverluste. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von baubedingten Gelege- und Individuenverlusten. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Vor Beginn der Baustelleneinrichtung und vor Baubeginn, d.h. zwischen Ende November und spätestens Ende Februar, sind die Gleisbrachen von Gehölzen und krautigem Aufwuchs zu entfernen. Gesamtumfang der Maßnahme: <i>In dem genannten Bereich von Bau-km: 24+400 bis 26+300 (östlich der Autobahn) gilt eine zeitliche Beschränkung für das Abräumen der Vegetation.</i> | | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> vor Beginn der Baustelleneinrichtung und vor Baubeginn, d.h. zwischen Ende November und spätestens Ende Februar <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | Maßnahmen-Nr. V 3 |
| Bezeichnung der Maßnahme Zeitliche Beschränkung für das Entfernen der Bäume zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2D2 Blatt-Nr. 1D2 bis 2D2 | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| Lage der Maßnahme zwischen Bau-km 23+800 und 24+300 östlich der A 59 bzw. westlich von St. Augustin-Menden | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte KART2: Pot. bauzeitliche Störung mit möglichen baubedingten Individuenverlusten im Zusammenhang mit dem Entfernen von Gehölzen / Einzelbäumen mit pot. Eignung als Ruhestätte (insbesondere als Tagesquartier für einzelne Individuen) für Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler, Rauhautfledermaus, Teichfledermaus, Wasserfledermaus und Zwergfledermaus. | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung bauzeitlicher Störungen und von baubedingten Individuenverlusten. | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme Das Entfernen der Bäume hat zwischen dem 1. Dezember und dem 28. Februar zu erfolgen. Von den Zeiten kann abgewichen werden, wenn durch einen faunistischen Fachgutachter nachgewiesen wird, dass sich keine Tiere in den Spalten bzw. Höhlen der Bäume aufhalten. <i>Vor dem Entfernen der Bäume sind diese durch einen faunistischen Fachgutachter auf eine Quartierseignung und Nutzung zu untersuchen. Gegebenenfalls sind als Konsequenz auf einen positiven Befund Ersatzquartiere gem. MKUNLV (2013) herzustellen und/oder die Quartiere durch „Einwegverschlüsse“ oder mit Bauschaum zu verschließen.</i> Bei einem positiven Befund von dauerhaften Fortpflanzungs- und Ruhestätten von Fledermäusen in den Bäumen zwischen Bau-km 23+800 und 24+300 östlich der A 59 sind Ersatzkästen anzubringen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Umweltbauleitung (UBB). Laut dem „Leitfaden zur Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“ (MKUNLV 2013) und unter Berücksichtigung der "Arbeitshilfe Fledermäuse und Straßenverkehr" (2011) sind folgende Maßgaben zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> - Großer Abendsegler: Standort Wald oder baumreiche Habitate in der Siegaue oder östlich der A 59, Entfernung zur Straße mindestens 1.000 m, in Gruppen zu 10 Stk. je Quartierverlust. Weiteres in den Maßnahmen FL2.1 und W1.4 zum Großen Abendsegler gem. Leitfaden (MKUNLV 2013), - Rauhautfledermaus: Standort baumhöhlenarmer Wald oder Waldinseln in Gewässernähe, z. B. der Siegaue oder östlich der A 59, Entfernung zur Straße mindestens 1.000 m, in Gruppen zu 10 Stk. je Quartierverlust. Weiteres in den Maßnahmen FL2.1 und W1.4 zur Rauhautfledermaus gem. Leitfaden (MKUNLV 2013). - Teichfledermaus: es werden keine Maßnahmen für die Teichfledermaus im Leitfaden (MKUNLV 2013) beschrieben. Analog zur Wasserfledermaus daher in Gehölzen, Waldflächen in der Nähe (1 bis max. 2 km) zu ggf. nährstoffreichen Gewässern (Seen, Teiche, Flussauen), z. B. in der Siegaue oder östlich der A 59, 10 Stück pro Quartierverlust als Ersatz für Männchenquartiere. In einer Pufferzone von 100 m um den Kastenstandort muss der Waldbestand mindestens dauerwaldartig bewirtschaftet oder anderweitig (z.B. durch Nutzungsaufgabe) störungsarm bewirtschaftet werden. Weiteres für die Teichfledermaus in den Maßnahmen FL2.1 und W1.4 zur Wasserfledermaus gem. Leitfaden (MKUNLV 2013). - Wasserfledermaus: in Gehölzen, Waldflächen in der Nähe (1 bis max. 2 km) zu ggf. nährstoffreichen Gewässern (Seen, Teiche, Flussauen), z. B. in der Siegaue oder östlich der A 59, 10 Stück pro Quartierverlust. In einer Pufferzone von 100 m um den Kastenstandort muss der Waldbestand mindestens dauerwaldartig bewirtschaftet oder anderweitig (z.B. durch Nutzungsaufgabe) störungsarm bewirtschaftet werden. Weiteres in den Maßnahmen FL2.1 und W1.4 zur Wasserfledermaus gem. Leitfaden (MKUNLV 2013). - Zwergfledermaus: entlang linearer Gehölzstrukturen (z. B. Waldränder), z. B. der Siegaue oder östlich der A 59, Entfernung zur Straße mindestens 1.000 m, Flachkästen in Gruppen zu 5 Stück je Quartierverlust. Weiteres in den Maßnahmen FL1.1.1 zur Zwergfledermaus gem. Leitfaden (MKUNLV 2013). Der geeignete Zeitraum, Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG zu vermeiden, gilt im Einzelnen für die Arten Breitflügelfledermaus, Großer Abendsegler, Rauhautfledermaus, Teichfledermaus, Wasserfledermaus und Zwergfledermaus. | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: In dem genannten Bereich von Bau-km: 23+800 und 24+300 östlich der A 59 bzw. westlich von St. Augustin-Menden gilt eine zeitliche Beschränkung für das Entfernen der Bäume. | | |

| | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------|---------------------------------|
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbioptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Entfernen der Bäume hat zwischen dem 1. Dezember und dem 28. Februar zu erfolgen. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Ggf. ist ein faunistischer Fachgutachter vor Entfernen der Gehölze zu beauftragen (vgl. Beschreibung der Maßnahme). | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. V 4 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Zeitliche Beschränkung für den Abriss von Gebäuden | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 2D2 | |
| Lage der Maßnahme zwischen Bau-km 24+660 und 24+930 westlich der A 59 in St Augustin-Meindorf | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte KART3: Pot. bauzeitliche Störung mit möglichen baubedingten Individuenverlusten im Zusammenhang mit dem Abriss von Gebäuden mit pot. Eignung als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für Breitflügelfledermaus und Zwergfledermaus. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung bauzeitlicher Störungen und Vermeidung von baubedingten Individuenverlusten. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Der Abriss der Gebäude hat zwischen dem 1. Dezember und dem 28. Februar zu erfolgen. Von den Zeiten kann abgewichen werden, wenn durch einen faunistischen Fachgutachter nachgewiesen wird, dass sich keine Tiere in den Gebäuden aufhalten. Der geeignete Zeitraum, Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG zu vermeiden, gilt im Einzelnen für die Arten Breitflügelfledermaus und Zwergfledermaus. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: | | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbioptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Abriss der Gebäude hat zwischen dem 1. Dezember und dem 28. Februar zu erfolgen. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Ggf. ist ein faunistischer Fachgutachter vor Abriss der Gebäude zu beauftragen (vgl. Beschreibung der Maßnahme). | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. V 5 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Zeitliche Beschränkung für das Freiräumen des Baufeldes in der Feldflur zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 2D2 bis 4D2 | |
| Lage der Maßnahme von Bau-km 24+500 bis 24+650 und 24+900 bis 26+500 westlich der A 59 nördlich und südlich von St. Augustin-Meindorf; <i>Baufeld für den Rückbau der Vorflutleitung in der Siegaue und der Einleitstelle in die Sieg</i> | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte KART4: Pot. bauzeitliche Störung mit möglichen baubedingten Individuenverlusten im Zusammenhang mit dem Freiräumen des Baufeldes in der Feldflur mit pot. Eignung als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für Feldlerche und Kiebitz. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung bauzeitlicher Störungen an den Brutplätzen und Vermeidung der Aufgabe von Gelegen. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Das Freiräumen des Baufeldes hat zwischen dem 1. September und dem 28. Februar zu erfolgen. Danach können die Bauarbeiten ohne weitere Einschränkungen fortgeführt werden. Der geeignete Zeitraum, Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG zu vermeiden, gilt im Einzelnen für die Arten Feldlerche und Kiebitz. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: | | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Freiräumen des Baufeldes hat zwischen dem 1. September und dem 28. Februar zu erfolgen. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. V 6 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Zeitliche Beschränkung für das Entfernen der Bäume und das Freiräumen des Baufeldes zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2D2 Blatt-Nr. 1D2 bis 2D2 | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Lage der Maßnahme zwischen Bau-km 23+800 und 24+300 östlich der A 59 bzw. westlich von St. Augustin-Menden | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte KART5: Pot. bauzeitliche Störung mit möglichen baubedingten Individuenverlusten im Zusammenhang mit dem Entfernen von Gehölzen bzw. dem Freiräumen des Baufeldes mit pot. Eignung als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für Feldsperling, Mäusebussard und Sperber. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung bauzeitlicher Störungen an den Brutplätzen und Vermeidung der Aufgabe von Gelegen. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Das Entfernen der Bäume und das Freiräumen des Baufeldes haben zwischen dem 1. September und dem 1. April zu erfolgen. Brutbäume des Feldsperlings bzw. pot. Horstbäume von Mäusebussard und Sperber dürfen nur entfernt werden, wenn durch einen faunistischen Fachgutachter nachgewiesen wird, dass sich keine Individuen in den pot. Brutbäumen aufhalten. Danach können die Bauarbeiten ohne weitere Einschränkungen fortgeführt werden. Der geeignete Zeitraum, Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG zu vermeiden, gilt im Einzelnen für die Arten Feldsperling, Mäusebussard und Sperber. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: | | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Entfernen der Bäume / Freiräumen des Baufeldes haben zwischen dem 1. September und dem 1. April zu erfolgen. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Vor Entfernen der Gehölze ist ein faunistischer Fachgutachter zu beauftragen (vgl. Beschreibung der Maßnahme). | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Bezeichnung der Maßnahme Zeitliche Beschränkung für das Entfernen der Gehölze und das Freiräumen des Baufeldes zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2D2 Blatt-Nr. 2D2 | | Maßnahmen-Nr. V 7 Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Lage der Maßnahme zwischen Bau-km 24+300 und 24+500 westlich der A 59 im Bereich des NSG Siegaue nördlich von St. Augustin-Meindorf; <i>Baufeld für den Rückbau der Einleitstelle in die Sieg</i> | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte KART6 (= K_{FFH1}): Pot. bauzeitliche Störung mit möglichen baubedingten Individuenverlusten im Zusammenhang mit dem Entfernen von Gehölzen bzw. dem Freiräumen des Baufeldes mit pot. Eignung als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für Eisvogel, Nachtigall und Teichrohrsänger. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung bauzeitlicher Störungen an den Brutplätzen und Vermeidung der Aufgabe von Gelegen | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Das Abräumen des Baufeldes mit dem Entfernen der Gehölze hat zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar zu erfolgen. Danach können die Bauarbeiten ohne weitere Einschränkungen fortgeführt werden. Der geeignete Zeitraum, Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG zu vermeiden, gilt im Einzelnen für die Arten Eisvogel, Nachtigall und Teichrohrsänger. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: | | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbioptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Abräumen des Baufeldes mit dem Entfernen der Gehölze hat zwischen dem 1. Oktober und dem 28. Februar zu erfolgen. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106</p> | <p>Vorhabensträger Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</p> | <p>Maßnahmen-Nr. V 8</p> |
| <p>Bezeichnung der Maßnahme Fangen und Umsiedeln von Blindschleichen</p> | | <p>Maßmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme</p> |
| <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> | | <p>Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes</p> |
| <p>Unterlagen Nr.: 9.2D2</p> | | <p>Blatt-Nr. 2D2 bis 4D2</p> |
| <p>Lage der Maßnahme Ein im Lageplan durch Kreuzschraffur gekennzeichneten Bereich von Bau-km 24+400 bis Bau-km 26+300 östlich der A 59 südwestlich von St. Augustin-Menden.</p> | | |
| <p>Begründung der Maßnahme</p> | | |
| <p>Auslösende Konflikte K_{FL}7.1: Verlust von Gleisbrache / Schotter z.T. Ruderalaufwuchs (VF2) K_{ART}7: Pot. bauzeitliche Störung mit möglichem baubedingten Individuenverlust im Zusammenhang mit dem Freiräumen des Baufeldes (östliche Böschung A 59 und Gleisbrache) der Blindschleiche Beeinträchtigung der Blindschleiche durch bauzeitlich bedingte potenzielle Individuenverluste.</p> | | |
| <p>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</p> | | |
| <p>Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von baubedingten Individuenverlusten</p> | | |
| <p>Umsetzung der Maßnahme</p> | | |
| <p>Beschreibung der Maßnahme Auf den bauzeitlich und anlagebedingt beanspruchten Brachflächen der Gleisanlagen sind Individuen der Blindschleiche abzusammeln und in die Grube DEUTAG umzusiedeln. Vorzugsweise sind hierfür östlich gelegene, trockene Böschungen vorzusehen, um Konflikte mit dem „Fressfeind“ Zauneidechse vorzubeugen. Hierzu ist vor Baubeginn im Zeitraum zwischen Ende November und spätestens Ende Februar der in Anspruch zu nehmende Gleisbereich analog mit der Maßnahme V 1 für die Zauneidechse mit einem Reptilienschutzzaun einzuzäunen. Die dort vorgefundenen Individuen sind dann einzufangen. Die Fangaktion ist zwischen Mitte März und Mitte Mai (nach der Winterruhe und vor der Eiablage) durchzuführen. Die Fangaktion beginnt im März, sobald an mindestens drei Tagen in Folge wolkenarmes und mildes Wetter herrscht. Sie bezieht sich auf die Bereiche, welche vorhabensbedingt in Anspruch genommen werden (bahnbegleitende Brachflächen, Gleisschotter, Säume). Der am östlichen Rand der Fläche verlaufende Teil des Zauns kann auch Bestandteil des bauzeitlichen Schutzzaunes (gem. S 3) sein, welcher für die Dauer der Baumaßnahme bestehen bleibt, um ein späteres Hineinwandern von Tieren den in Baubereich zu vermeiden (s.o). Im abgezäunten Bereich sind Reptilienfallen (künstliche Tagesverstecke, Eimer) aufzustellen. Über einen Zeitraum von März bis Ende April / Anfang Mai sind diese Fallen mindestens einmal täglich zu kontrollieren. Vorgefundene Tiere sind durch sachkundiges Personal sorgsam zu bergen, in geeigneten Behältnissen zu transportieren und außerhalb der Bahngleise in der Grube DEUTAG umgehend wieder auszusetzen. Die Maßnahme ist so lange durchzuführen, bis keine Tiere mehr in den Fallen angetroffen werden. Erst danach kann ein Freiräumen des Baufeldes erfolgen. Die Baumaßnahme ist durch eine ökologische Baubetreuung zu begleiten. In diesem Rahmen sind regelmäßige Kontrollen der Baustelle auf der Ostseite der A 59 durchzuführen. Sollten dennoch Individuen während der Bauzeit auf den Flächen angetroffen werden, so sind diese ebenfalls durch sachkundiges Personal sorgsam zu bergen und in Behältnissen in die Grube DEUTAG umzusetzen. Gesamtumfang der Maßnahme: In dem genannten Bereich von Bau-km: 24+400 bis 26+300 (östlich der Autobahn) auf rd. 1.910 m Streckenlänge sind zwischen Mitte März und Anfang Mai sind alle Blindschleichen abzusammeln.</p> | | |
| <p>Zielbiotoptyp:</p> | | <p>Ausgangsbioptyp:</p> |
| <p>Zeitliche Zuordnung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Einzäunung des Bereiches vor Baubeginn im Zeitraum zwischen Ende November und spätestens Ende Februar. Die Fangaktion ist zwischen Mitte März und Anfang Mai (nach der Winterruhe und vor der Paarungszeit) durchzuführen.</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten</p> <p><input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung</p> | | |
| <p>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</p> | | |

| | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle <i>Die Baumaßnahme ist durch eine ökologische Baubetreuung zu begleiten.</i> | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <i>Weitergehende Details sind in der Ausführungsplanung zu regeln, naturschutzfachliche Hinweise (zu Zeitpunkt und Dauer, zu beachtende Wetterbedingungen, etc.) sind dem Erläuterungsbericht (Unterlage 19.1D / Kap. 6.2.2) zu entnehmen.</i> | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. G 1 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Einsaat von Landschaftsrasen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 4D2 | |
| Lage der Maßnahme gesamter Bauabschnitt | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte anlagebedingter Verlust von verschiedenen Biotopstrukturen durch Flächeninanspruchnahme für nicht versiegelte Flächen des Straßenkörpers (Bankette, Mulden, Böschungen, Nebenflächen der Beckenanlagen I und II) K_{FL}5.1: Verlust von unversiegelten Banketten, Mittelstreifen (VA, mr3) K_{FL}5.2: Verlust von Begleitgrün ohne Gehölzbestand (VA, mr4) | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen nicht versiegelter Straßenkörper | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung von straßenbegleitenden Rasensäumen, Sicherung und Entwicklung allgemeiner Bodenfunktionen, Wiederherstellung des Landschaftsbildes im Zusammenhang mit Gestaltungsmaßnahmen G 3 und G 4. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Bankette, Mulden sowie Böschungen und sonstige Straßennebenflächen, die nicht für eine Bepflanzung vorgesehen sind, erhalten eine Einsaat handelsüblicher, standortgerechter Rasenmischungen (<i>Regiosaatgut Herkunftsregion 2</i>). | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 5,28 ha | | | |
| Zielbiotoptyp: VA, mr3 bzw. VA, mr4 | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr im Rahmen der üblichen Unterhaltungspflege, landschaftsseitige Säume ggf. auch seltener | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. G 2 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Begründung des Mittelstreifens | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 4D2 | |
| Lage der Maßnahme gesamter Bauabschnitt | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte anlagebedingter Verlust von verschiedenen Biotopstrukturen durch Flächeninanspruchnahme für nicht versiegelte Flächen des Straßenkörpers (Bankette, Mulden, Böschungen, Nebenflächen der Beckenanlagen I und II) K_{FL}5.1: Verlust von unversiegelten Banketten, Mittelstreifen (VA, mr3) | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen nicht versiegelter Straßenkörper | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der optischen Strukturierung des Fahrbahnraumes. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Vorgesehen ist die Anpflanzung von bodendeckenden bzw. niedrigwüchsigen Gehölzen auf dem Mittelstreifen, soweit dieser nicht versiegelt ist. Auf Flächen, auf denen z.B. aufgrund zu geringer Breite keine Bepflanzung möglich ist, ist geeigneter Landschaftsrasen einzusäen.. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 0,53 ha | | | |
| Zielbiotoptyp: VA, mr3 | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege Schnitt bzw. Mahd bei Bedarf im Rahmen der üblichen Unterhaltungspflege unter Beachtung der sich aus der Verkehrssicherungspflicht ergebenden Erfordernisse | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Es sind Gehölzarten zu wählen, die einen regelmäßigen Schnitt gut vertragen und gegenüber Trockenheit und Salzeintrag tolerant sind. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. G 3 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Anpflanzung von Baum-/Strauchhecken | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 4D2 | |
| Lage der Maßnahme gesamter Bauabschnitt | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte anlagebedingter Verlust von verschiedenen Biotopstrukturen durch Flächeninanspruchnahme für nicht versiegelte Flächen des Straßenkörpers (Bankette, Mulden, Böschungen, Nebenflächen der Beckenanlagen I und II) K_{FL}5.3: Verlust von Begleitgrün mit Gehölzbestand (VA, mr9) K_L1: Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Errichtung einer Lärmschutzwand auf Lärmschutzwall mit besonderer Fernwirkung (Bau-km 24+950 bis 25+430 westlich der A 59 bzw. südlich von Meindorf) | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen nicht versiegelter Straßenkörper | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Pflanzung stellt die Funktionen der bestehenden Straßengehölze wieder her. Sie dient der erneuten Einbindung der Trasse in die Landschaft. Sie übernimmt Funktionen des Immissionsschutzes und entwickelt und sichert die allgemeinen Bodenfunktionen. Darüber hinaus erfüllen die Gehölze eine eingeschränkte Funktion als Lebensraum für die Tierwelt und dienen dem Kollisionsschutz und als Überflughilfe (z.B. für Vögel und Fledermäuse). | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Vorgesehen ist die ein- bis mehrreihige Anpflanzung von Gehölzen (davon maximal ca. 5 % Bäume) auf den Straßenböschungen, den landschaftsseitigen Böschungen der Lärmschutzwälle sowie angrenzender Flächen. Den Pflanzungen ist zur Autobahn hin ein Grassaum (vgl. Maßnahme G 1) vorzulagern, so dass zwischen den Gehölzen und dem Standstreifen ein Abstand von mindestens 4,5 m besteht. Zur Landschaft (bzw. Entwässerungsmulde) hin ist den Pflanzungen ein etwa 2 m breiter Grassaum vorzulagern. Im Bereich von angrenzenden Gehölzbeständen ist auf den landschaftsseitigen Saum zu verzichten. Zur Minderung einer optischen Zerschneidung des Landschaftsbildes sind Bäume im unteren Bereich der Böschungen zu pflanzen. Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 1,79 ha | | | |
| Zielbiotoptyp: VA, mr9 | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege Nach der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege unterliegen die Flächen der straßenbaulichen Unterhaltungspflege (zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit: Schnitt bei Bedarf; im Übrigen: Schnitt alle 10 bis 15 Jahre, Einzelbäume sind nach Möglichkeit als Überhälter zu erhalten). Die Pflegemaßnahmen sind so durchzuführen, dass so weit wie möglich eine geschlossene Gehölzstruktur dauerhaft erhalten bleibt. | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Es sind ausschließlich standortgerechte, heimische Arten zu verwenden. Im Bereich der Schutzzonen für Leitungstrassen ist auf Bäume und auf tief wurzelnde Sträucher zu verzichten. Die Sicherheitsabstände im Bereich der Leitungstrassen sind einzuhalten. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. G 4 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von Einzelbäumen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 4D2 | |
| Lage der Maßnahme gesamter Bauabschnitt | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte anlagebedingter Verlust von verschiedenen Biotopstrukturen durch Flächeninanspruchnahme für nicht versiegelte Flächen des Straßenkörpers (Bankette, Mulden, Böschungen, Nebenflächen der Beckenanlagen I und II) K_{FL}1.8 bis K_{FL}1.10: Verlust von Einzelbäumen (BF3) | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen nicht versiegelter Straßenkörper | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Baumpflanzungen tragen zur städtebaulichen und landschaftlichen Einbindung der Trasse bei und dienen somit der Neugestaltung des Landschaftsbildes. Die Maßnahme dient zudem als Ausgleich für den Verlust von Einzelbäumen. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme An ausgewählten Stellen ist die Anpflanzung von groß- bzw. kleinkronigen Einzelbäumen wie in den Maßnahmenplänen dargestellt vorgesehen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 76 Stück (davon ca. 69 großkronig und ca. 7 kleinkronig) | | | |
| Zielbiotoptyp: VA, mr9 bzw. BF3 | | Ausgangsbioptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege Nach Abschluss der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist eine Baumpflege entsprechend der Unterhaltungspflege und der Verkehrssicherungspflicht vorzusehen (Schnitt bei Bedarf). | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Zu verwenden sind einheimische, <i>lebensraumtypische</i> (groß- oder kleinkronige) Laubbäumen. Die Schutzzonen der Leitungstrassen sind bei der Pflanzung zu beachten. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | Maßnahmen-Nr. G 5 | |
| Bezeichnung der Maßnahme Begrünung von Lärmschutzwänden | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 Blatt-Nr. 2D2 bis 3D2 | | | |
| Lage der Maßnahme ca. 24+470 bis ca. 24+970 (Westseite) | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die Anlage eines technischen Bauwerkes. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen nicht versiegelter Straßenkörper | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der visuellen Einbindung der Lärmschutzwände in das Landschafts- bzw. Stadtbild. Vorzusehen ist diese Maßnahme in den Fällen, bei denen Lärmschutzwände aus Platzgründen oder wegen der von Gehölzbewuchs freizuhaltenen Schutzzonen von unterirdisch verlaufenden Versorgungsleitungen nicht anderweitig in das Landschaftsbild eingebunden werden können. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die Lärmschutzwände sind landschaftsseitig mit Rankern / Schlingern zu begrünen. Vorgesehen ist diese Maßnahme für die Lärmschutzwand von Bau-km ca. 24+470 bis ca. 24+970 (Westseite). Die Ausgestaltung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse im Rahmen der Ausführungsplanung. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: insgesamt ca. 500 lfd.m | | | |
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege Schnitt bei Bedarf im Rahmen der üblichen Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Zu verwendende Pflanzenarten, Pflanzdichte, Anbringen von Rankhilfen etc. sind nach Maßgabe der örtlichen Verhältnisse und Anforderungen zu bestimmen. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. W 1 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung als Acker und Ackerbrache | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 4D2 | |
| Lage der Maßnahme gesamter Bauabschnitt auf beiden Seiten der A 59 Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 1) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Ackerflächen bzw. Ackerbracheflächen | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ackerflächen bzw. Ackerbracheflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen, der Lebensräume von Tieren und Pflanzen sowie der Wiederherstellung des Landschaftsbildes. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Bauzeitlich in Anspruch genommene Ackerflächen (HA0, aci) und Ackerbrachen (HA0, acme) sind für die ursprüngliche Nutzung wiederherzustellen. Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen, tiefenzulockern und der vorgesehenen Nutzung zu überlassen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 2,65 ha | | | |
| Zielbiotoptyp: HA0, aci bzw. HA0, acme | | Ausgangsbioptyp: HA0, aci bzw. HA0, acme | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. W 2 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung als Grünlandfläche | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 2D2 | |
| Lage der Maßnahme zwischen Bau-km 23+700 und 24+700 auf beiden Seiten der A 59; <i>Baufeld für den Rückbau der Vorflutleitung in der Siegaue</i> Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 2) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Grünlandflächen | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Grünlandflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen, der Lebensräume von Tieren und Pflanzen sowie der Wiederherstellung des Landschaftsbildes. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die bauzeitlich in Anspruch genommenen Grünlandflächen (Biotoptypen: EA3, xd2 / EB, xd2 / EC, veg1) sind für die ursprüngliche Nutzung wiederherzustellen. Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen, tiefenzulockern und entsprechend der vorherigen Nutzungen (Extensiv-/Intensivwiese, -weide etc.) mit einer standortgerechten Regelsaatmischung einzusäen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 1,14 ha (<i>Ausbau A 59 Strecke</i>) und ca. 0,3 ha (<i>Rückbau der Vorflutleitung in der Siegaue</i>) | | | |
| Zielbiotoptyp: EA3, xd2 / EB, xd2 / EC, veg1 | | Ausgangsbioptyp: EA3, xd2 / EB, xd2 / EC, veg1 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. W 3 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung als Saum oder Ruderalfläche | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 2D2 bis 4D2 | |
| Lage der Maßnahme zwischen Bau-km 24+400 und 25+550 auf beiden Seiten der Autobahn Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 3) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Saum- oder Ruderalflächen | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Säume und Ruderalflächen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktionen, der Lebensräume von Tieren und Pflanzen sowie der Wiederherstellung des Landschaftsbildes. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Bauzeitlich Anspruch genommene Säume und Ruderalflächen (K, neo2 / K, neo4) sind für die ursprüngliche Nutzung wiederherzustellen. Ebenso werden schmale Streifen von vormals mit Gehölzbewuchs bestandene Böschungflächen und Flächen der beanspruchten Gleisbrache als Saum bzw. Ruderalfläche entwickelt. Die Flächen sind von Materialien der Baustelleneinrichtung zu räumen, tiefenzulockern und erneut der natürlichen Entwicklung (Sukzession) zu überlassen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 0,53 ha | | | |
| Zielbiotoptyp: K, neo2; K, neo4 | | Ausgangsbiotoptyp: K, neo2; K, neo4 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. W 4 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung als Gartenfläche | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 2D2 | |
| Lage der Maßnahme zwischen Bau-km 24+700 und 24+950 auf beiden Seiten der A 59 Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 4) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Gartenflächen | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gartenfläche | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der Wiederherstellung der bisherigen Nutzung. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Bauzeitlich beanspruchte Gartenflächen (Biotoptypen: HJ, ka4 / HJ, ka6) sind in Abstimmung mit den jeweiligen Eigentümern wiederherzurichten. Die Ausgestaltung der Maßnahme erfolgt nach Maßgabe der örtlichen Erfordernisse im Rahmen der Ausführungsplanung. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 590 m ² | | | |
| Zielbiotoptyp: HJ, ka4; HJ, ka6 | | Ausgangsbioptyp: HJ, ka4; HJ, ka6 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Die Maßnahme ist in Abstimmung mit den Eigentümern der Gartenflächen vorzunehmen. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Maßnahmen-Nr. W 5 | | | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung als Bankett oder Mittelstreifen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 und 4D2 | |
| Lage der Maßnahme im Bereich der vorhandenen A 59 am Bauanfang und am Bauende Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 5) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Banketten und Mittelstreifen | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Banketten und Mittelstreifen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der optischen Strukturierung des Fahrbahnraumes bzw. der Entwicklung von straßenbegleitenden Rasensäumen, der Sicherung und Entwicklung allgemeiner Bodenfunktionen und der Wiederherstellung des Landschaftsbildes im Zusammenhang mit der Gestaltung der übrigen Straßennebenflächen. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Ausschließlich bauzeitlich beanspruchte Bankette und Mittelstreifen (Biotoptyp: VA, mr3) werden nach Abschluss der Bauarbeiten wieder hergestellt, Einsaat handelsüblicher, standortgerechter Rasenmischungen (analog zu den Maßnahmen G 1 bzw. G 2). | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 110 m ² | | | |
| Zielbiotoptyp: VA, mr3 | | Ausgangsbiotoptyp: VA, mr3 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr im Rahmen der üblichen Unterhaltungspflege | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung als Fläche mit Straßenbegleitgrün ohne Gehölze zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2D2 Blatt-Nr. 1D2 | | Maßnahmen-Nr. W 6 Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Lage der Maßnahme im Bereich des AD St. Augustin-West Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 6) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Straßenbegleitgrün ohne Gehölze | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenbegleitgrün ohne Gehölze | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme dient der optischen Strukturierung des Fahrbahnraumes bzw. der Entwicklung von straßenbegleitenden Rasensäumen, der Sicherung und Entwicklung allgemeiner Bodenfunktionen und der Wiederherstellung des Landschaftsbildes im Zusammenhang mit der Gestaltung der übrigen Straßennebenflächen. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Ausschließlich bauzeitlich beanspruchte Straßenböschungen (VA, mr4) werden nach Abschluss der Bauarbeiten wieder hergestellt, Einsaat handelsüblicher, standortgerechter Rasenmischungen (analog zu Maßnahme G 1). | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 0,49 ha | | | |
| Zielbiotoptyp: VA, mr4 | | Ausgangsbiotoptyp: VA, mr4 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr im Rahmen der üblichen Unterhaltungspflege, landschaftsseitige Säume ggf. auch seltener | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | Maßnahmen-Nr. W 7 | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung als Fläche mit Straßenbegleitgrün mit Gehölzen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 Blatt-Nr. 1D2 und 4D2 | | | |
| Lage der Maßnahme im Bereich des AD Sankt Augustin-West und im Bereich des AD Bonn-Nordost Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 7) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Straßenbegleitgrün mit Gehölzen | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Straßenbegleitgrün mit Gehölzen | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Pflanzung stellt die Funktionen der bestehenden Straßengehölze wieder her. Sie dient der erneuten Einbindung der Trasse in die Landschaft. Sie übernimmt Funktionen des Immissionsschutzes und entwickelt und sichert die allgemeinen Bodenfunktionen. Darüber hinaus erfüllen die Gehölze eine eingeschränkte Funktion als Lebensraum für die Tierwelt und dienen dem Kollisionsschutz und als Überflughilfe (z.B. für Vögel und Fledermäuse). | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Ausschließlich bauzeitlich beanspruchte Straßenböschungen und angrenzende Bereiche mit Gehölzbestand (Biotoptyp: VA, mr9) werden nach Abschluss der Bauarbeiten wieder hergestellt (analog zu Maßnahme G 3). Einbezogen werden auch (schmale) Streifen angrenzender, bisher nicht mit Gehölzen bestandene Flächen, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten nicht mehr für die ursprüngliche Nutzung geeignet erscheinen. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 1,22 ha | | | |
| Zielbiotoptyp: VA, mr9 | | Ausgangsbioptyp: VA, mr9; VA, mr4 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege Nach der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege unterliegen die Flächen der straßenbaulichen Unterhaltungspflege (zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit: Schnitt bei Bedarf; im Übrigen: Schnitt alle 10 bis 15 Jahre, Einzelbäume sind nach Möglichkeit als Überhälter zu erhalten). Die Pflegemaßnahmen sind so durchzuführen, dass so weit wie möglich eine geschlossene Gehölzstruktur dauerhaft erhalten bleibt. | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Es sind ausschließlich standortgerechte, heimische Arten zu verwenden. Im Bereich der Schutzzonen für Leitungstrassen ist auf Bäume und auf tief wurzelnde Sträucher zu verzichten. Die Sicherheitsabstände im Bereich der Leitungstrassen sind einzuhalten. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | Maßnahmen-Nr. W 8 | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung als Gehölzbestand | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2, 2D2 und 3D2 | |
| Lage der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> – bei Bau-km 23+950 westlich der A 59 (bisheriger Biotoptyp: BB0, 70) – bei Bau-km 24+000 westlich der A 59 (bisheriger Biotoptyp: BD3, 70, ta1-2) – bei Bau-km 24+400 östlich der A 59 (bisheriger Biotoptyp: BB0, 70) – bei Bau-km 24+350 westlich der A 59 (bisheriger Biotoptyp: BD3, 70, ta3-5) – bei Bau-km 24+400 westlich der A 59 (bisheriger Biotoptyp: BA, 70, ta3-5m) – bei Bau-km 26+080 westlich der A 59 (bisheriger Biotoptyp: BB0, 70) Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 8) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Gehölzflächen | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Gehölzflächen unterschiedlicher Ausprägung | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Mit den Pflanzungen wird die Lebensraumfunktion der bestehenden Gehölzbestände mittelfristig wieder hergestellt. Daneben werden die allgemeinen Bodenfunktionen gesichert und das Landschaftsbild wiederhergestellt. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Die bauzeitlich in Anspruch genommenen Gehölzbestände der Biotoptypen BA, 70, ta3-5, m (ca. 260 m ²), BB0, 70 (ca. 2.220 m ²), BD3, 70, ta1-2 (ca. 1.040 m ²) und BD3, 70, ta3-5 (ca. 60 m ²) werden nach Abschluss der Bauarbeiten wieder mit Gehölzen bepflanzt (analog zu Maßnahme G 3). | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 0,36 ha | | | |
| Zielbiotoptyp: BD3, 100 | | Ausgangsbioptyp: BB0, 70; BD3, 70; BA 70 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege Nach der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege kann die Pflege / Bewirtschaftung der Flächen durch die jeweiligen Eigentümer wie bisher vorgenommen werden. | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Es sind ausschließlich <i>lebensraumtypische</i> , heimische Arten zu verwenden. Im Bereich der Schutzzonen für Leitungstrassen ist auf Bäume und auf tief wurzelnde Sträucher zu verzichten. Die Sicherheitsabstände im Bereich der Leitungstrassen sind einzuhalten. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln | |
| Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Ufergehölzen | | Maßnahmen-Nr. W 9 | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 | |
| Lage der Maßnahme – Baufeld Rückbau Vorflutleitung in die Sieg Die Lage der jeweiligen Flächen (Kennzeichnung: W 9) ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte Baubedingte Inanspruchnahme (Baufeld) von Ufergehölzen am Ufer der Sieg Der Eingriff ist so flächenschonend wie möglich umzusetzen. | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ufergehölze (BE100 ta1-2) | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Mit den Pflanzungen wird die Lebensraumfunktion der bestehenden Ufergehölze am Siegufer mittelfristig wieder hergestellt. | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme Der bauzeitlich in Anspruch genommene Bereich mit Ufergehölzen wird nach Abschluss der Bauarbeiten wieder mit Gehölzen bepflanzt (analog zu Maßnahme G 3). | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 90 m ² | | | |
| Zielbiotoptyp: BE100 ta1-2 | | Ausgangsbiotoptyp: BE100 ta1-2 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege Nach der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege kann die Pflege / Bewirtschaftung der Flächen durch die jeweiligen Eigentümer wie bisher vorgenommen werden. | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Es sind ausschließlich lebensraumtypische, heimische Arten zu verwenden. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

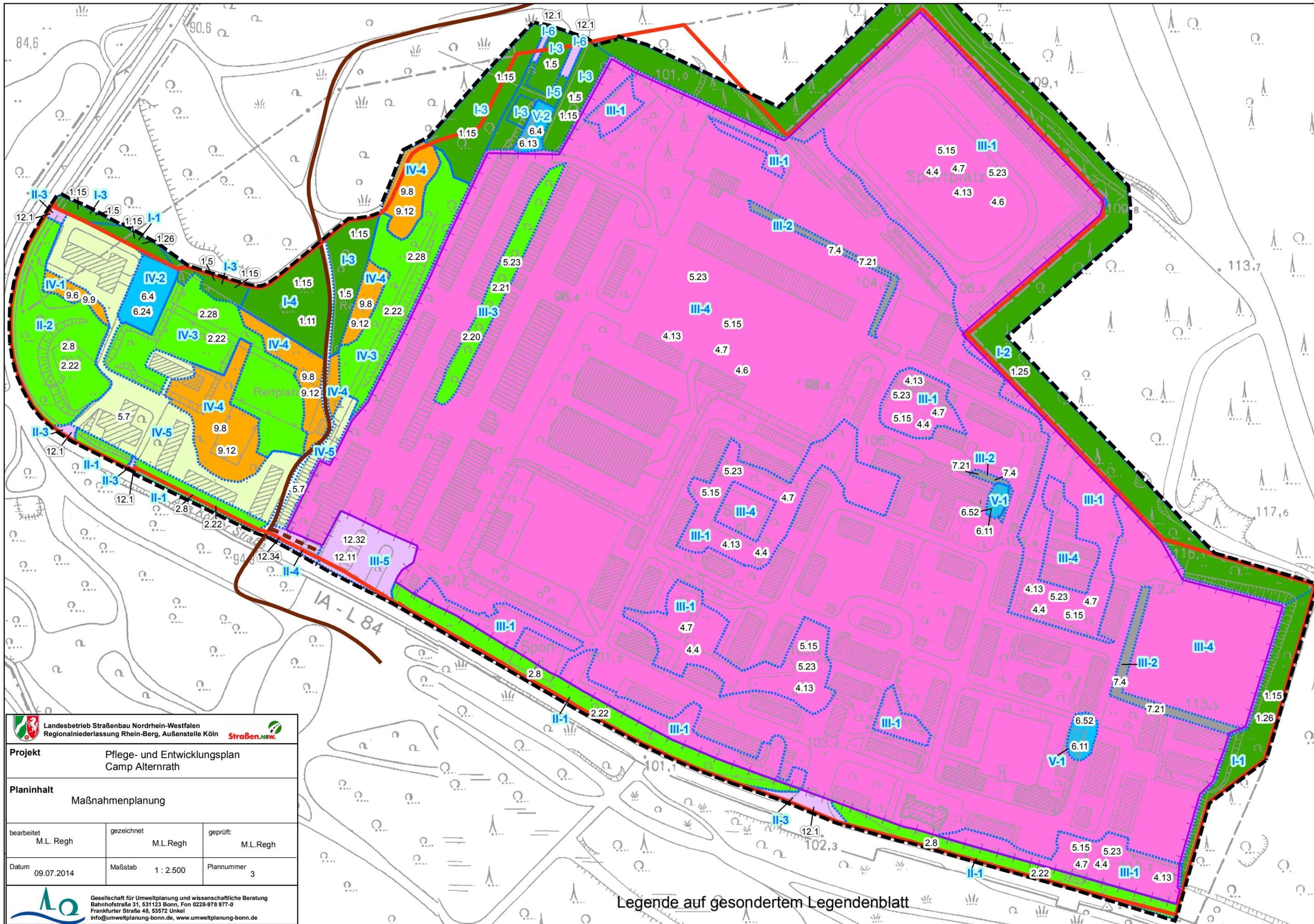
| Maßnahmenblatt | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| Bezeichnung der Maßnahme Pflanzung von Einzelbäumen | | Maßnahmen-Nr. A 1 | |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme | |
| Unterlagen Nr.: 9.2D2 | | Blatt-Nr. 1D2 bis 2D2 | |
| Lage der Maßnahme – bei Bau-km 23+850 westlich der A 59 – bei Bau-km 24+100 bis 24+300 westlich der A 59 Die genaue Lage der vorgesehenen Baumstandorte ist den Lageplänen des LBP zu entnehmen. | | Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes | |
| Begründung der Maßnahme | | | |
| Auslösende Konflikte K _{FL} 1.8 bis K _{FL} 1.10: Verlust von 15 Einzelbäumen (BF3) | | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Baubedingt in Anspruch genommene Flächen außerhalb des zukünftigen Straßenkörpers | | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Die Maßnahme ist ein Ausgleich für den Verlust von trassennahen Einzelbäumen. Sie dient der Wiederherstellung der allgemeinen Lebensraumfunktion der entfallenden Bäume. Die Baumpflanzung tragen auch zur Einbindung der Trasse bei und dienen somit der Neugestaltung des Landschaftsbildes. (Die weitere Kompensation erfolgt im Zusammenhang mit den Einzelbaumpflanzungen gem. Maßnahme G 4) | | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | | |
| Beschreibung der Maßnahme An ausgewählten Stellen ist die Anpflanzung von Einzelbäumen wie in den Maßnahmenplänen dargestellt vorgesehen. Es sind Einzelbäume (einheimische, <i>lebensraumtypische</i> großkronige Laubbäume) wie in den Maßnahmenplänen dargestellt zu pflanzen. Die Schutzzonen der Leitungstrassen sind bei der Pflanzung zu beachten. | | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 15 Stück | | | |
| Zielbiotoptyp: BF3 | | Ausgangsbiotoptyp: BF3 | |
| Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege übliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege Nach Abschluss der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist eine Baumpflege entsprechend der Unterhaltungspflege und der Verkehrssicherungspflicht vorzusehen (Schnitt bei Bedarf). | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung Zu verwenden sind ausschließlich großkronige, einheimische, <i>lebensraumtypische</i> Laubbäumen. Die Schutzzonen der Leitungstrassen sind bei der Pflanzung zu beachten. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: | Flur: | Flurstück/Zähler: | Größe des Flurstückes: |
| | | | Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | Maßnahmen-Nr. E 1_{CEF} |
| Bezeichnung der Maßnahme <i>Entwicklung und Pflege von Offenlandflächen auf südexponierten Böschungen der Grube Deutag sowie Anlage von Strukturen (Quartiere, Versteckmöglichkeiten, Sonnplätze) für die Zauneidechse in der Grubensohle</i> | | Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes |
| zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen Unterlagen Nr.: 9.2D2 Blatt-Nr. 3D2 | | |
| Lage der Maßnahme Im Bereich der Grube Deutag südlich von Sankt Augustin-Menden zwischen Bau-km 25+200 und 25+550 östlich der A 59 | | |
| Begründung der Maßnahme | | |
| Auslösende Konflikte K_{ART}1: Verlust von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Zauneidechse (Gleisbrache / Schotter z.T. Ruderalaufwuchs; VF2) | | |
| Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Unterschiedlich dicht mit Gehölzen (vielfach Traubenkirsche) bestandene Böschungen der ehemaligen Grube Deutag | | |
| Zielkonzeption der Maßnahme Entwicklung und Pflege eines Mosaiks von Offenlandflächen und Gehölzstrukturen als Lebensraum für die Zauneidechse (insbesondere Sonn- und Ruheplätze). Die räumlich gebundene Maßnahme dient als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme i.S. des Artenschutzrechts gem. BNatSchG zur Schaffung / Optimierung von Ersatzlebensräumen für die Zauneidechse (Kompensation von bau- und anlagebedingt entfallenden Habitatstrukturen südlich von Menden). Die Maßnahme trägt zugleich zu einer Optimierung des Lebensraumangebotes für die in der Grube Deutag vorkommende Kreuzkröte bei und dient weiterhin der Schaffung von Lebensräumen für Wärme und Trockenheit liebende Pflanzen- und sonstige Tierarten. | | |
| Umsetzung der Maßnahme | | |
| Beschreibung der Maßnahme <i>Hinweis: Die Maßnahmen zur Optimierung der Habitatstruktur in der Grube Deutag sind weiterhin als Kompensationsmaßnahmen für den Lebensraumverlust vorgesehen, auch wenn durch die nahtlose Übernahme des bauzeitlichen Sperrzauns der S 13 durch den Vorhabensträger aus heutiger Sicht kein artenschutzrechtlicher Konflikt mehr zu erwarten ist.</i> <i>Im Bereich der Grube Deutag ist die Entwicklung offener, sonnenexponierter Böschungsf lächen durch das Entfernen vorhandener Gehölze vorgesehen. Die Maßnahme dient der Anlage eines Mosaiks von Offenlandflächen und Gehölzstrukturen als Lebensräume für die Zauneidechse.</i> Zusätzlich sind auf 5 Teilflächen im Bereich der Böschung (auf insgesamt ca. 20 % der Maßnahmenfläche) Schotterschüttungen vorzunehmen, um vegetationsarme Flächen zu schaffen. Für den Bereich der Grubensohle sind folgende strukturelle Maßnahmen vorzusehen: <ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung von zu starkem bzw. zu dichtem Hochstauden- und Grasaufwuchs am Böschungsfuß und im Bereich der Grubensohle, • Entfernung von Gehölzaufwuchs im Bereich der Grubensohle, • Einbringen von Wurzelstubben (anteilig in den Boden eingraben) als Sonn- und Ruheplätze sowie Winterquartiere, • Einbringen von Eiablageplätzen durch geeignete Sandmischungen, • Einbringen von größeren Haufen aus geeigneten Sandmischungen; Einsetzen von Wurzelstubben u. a.). <i>Grundsätzlich gilt für den gesamten Maßnahmenbereich, dass die Flächen langjährig weitgehend offen gehalten werden müssen, um ein sukzessionsbedingtes Zuwachsen und damit eine Entwertung der Flächen für die Zauneidechse zu verhindern.</i> <i>Da eine Habitatoptimierung in der Grube Deutag erfolgt, kann vorausgesetzt werden, dass ggf. im Baufeld trotz des Sperrzauns vorgefundene Zauneidechsen dorthin umgesetzt werden können (vgl. Maßnahme V 1). Sollte die Besatzkontrolle in der Grube Deutag zu dem Ergebnis kommen, dass in die Grube nicht mehr umgesiedelt werden kann, weil die Besiedlungsmöglichkeiten durch die bereits dort vorhandenen Tiere ausgeschöpft sind, wird in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden vor Einrichtung der Baustelle der A 59 eine Alternative festgelegt.</i> <i>Eine Kartierung zum jetzigen Zeitpunkt wäre aufgrund der aktuell erheblichen Veränderungen des Bereiches infolge der laufenden Baumaßnahme zur S 13 nicht aussagekräftig.</i> | | |
| Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 1,17 ha | | |

| | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|
| Zielbiotoptyp: | | Ausgangsbiotoptyp: | |
| Zeitliche Zuordnung | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Die Ersteinrichtung der Maßnahme muss vor Umsiedlung der Zauneidechsen gem. Maßnahme V 1 abgeschlossen sein. <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Erstmalig sind ca. 50% der Böschung freizustellen. Eine spezielle Entwicklungspflege ist nicht erforderlich. | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| Auf ca. 50 % der Böschungsflächen sind alle 5 Jahre die Gehölze zu entfernen. Die jeweilige Flächengröße richtet sich nach dem Bedarf. Insbesondere die Bestände und der Aufwuchs von <i>Prunus serotina</i> sollen reduziert bzw. unterdrückt werden. | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Die Baumaßnahme ist durch eine ökologische Baubetreuung zu begleiten. Alle 5 Jahre ist zu bestimmen, ob und welche Teilflächen erneut von Gehölzen freizustellen sind (Ziel: ca. 50% der Böschungfläche sollen dauerhaft ohne Gehölzbewuchs sein; die offenen besonnten Teilflächen sollen mosaikartig über die gesamte Böschung verteilt sein). Zielart: Zauneidechse | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Die Gehölzentfernung wird außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeit europäischer Vogelarten, also zwischen 1. Oktober und 28. Februar, durchgeführt. Das anfallende Schnittgut ist am Böschungsfuß der bestehenden Gehölzflächen als Totholzinseln abzulagern. Horstbäume sowie Alt- und Totholzbäume und ältere, strukturreiche Sträucher, die sich als Neststandorte für anspruchsvolle Arten wie z.B. <i>Bluthänfling</i> oder Turteltaube eignen, sind von der Maßnahme ausgenommen. <i>Vor der Entnahme der Gehölze sind vorhandene Grabeflächen, Totholzhaufen und Reisighaufen vor bauzeitlichen Beschädigungen zu schützen und zu erhalten. Diese Strukturen können sonstigen besonders geschützten Reptilienarten (Blindschleiche, Ringelnatter) und Amphibienarten (Bergmolch, Teichmolch, Teichfrosch) als Ruhestätten dienen.</i> | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Sankt Augustin; Meindorf | Flur: Meindorf (4048) Flur 1 | Flurstück/Zähler: <i>Teile der Flurstücke: 747, 797, 803, 967, 1034, 1035, 1798, 2182, 2226, 2227</i> | Größe des Flurstückes: Beanspruchte Teilfläche: |

| Maßnahmenblatt | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106</p> | <p>Vorhabensträger Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</p> | <p>Maßnahmen-Nr. E 2-E 4</p> |
| <p>Bezeichnung der Maßnahme Ökokonto Camp Altenrath (Maßnahmenkomplex)</p> | | <p>Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme W = Wiederherstellungsmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme S = Schutzmaßnahme</p> |
| <p>zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen</p> | | <p>Zusatzindex FFH/S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH/K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FSC = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes</p> |
| <p>Unterlagen Nr.: 9.2D2</p> | | <p>Blatt-Nr. 5D2</p> |
| <p>Lage der Maßnahme Östlich des Flughafens Köln-Bonn-Airport, nordwestlich des Ortsteils Altenrath (Stadtteil von Troisdorf)</p> | | |
| <p>Begründung der Maßnahme</p> | | |
| <p>Auslösende Konflikte bau- und anlagebedingte Flächeninanspruchnahme unterschiedlicher Biotoptypen im gesamten Ausbauabschnitt</p> <p>K_{FL}1.1 bis K_{FL}1.10: Verlust von Wald Gehölzen und Einzelbäumen K_{FL}2.1 bis K_{FL}2.3: Verlust von Wiesen und Weiden K_{FL}3.1 bis K_{FL}3.2: Verlust von Ackerflächen K_{FL}4.1 bis K_{FL}4.2: Verlust von Säumen K_{FL}5.1 bis K_{FL}5.3: Verlust von Straßenbegleitgrün K_{FL}6.1 bis K_{FL}6.2: Verlust von Siedlungsflächen (Bebauung mit Gärten) K_{FL}7.1: Verlust von Gleisbrache / Schotter z.T. Ruderalaufwuchs</p> <p>Versiegelung bisher unversiegelter Flächen</p> | | |
| <p>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen ehemals versiegeltes Kasernengelände</p> | | |
| <p>Zielkonzeption der Maßnahmen vgl. UMWELTPLAN BONN (2014): Rückbau und Renaturierung Camp Altenrath - Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) (vgl. auch Anhang zu den Maßnahmenblättern)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines überwiegend aus lebensraumtypischen Gehölzen aufgebauten Waldmantels (E 2) - Entwicklung von lebensraumtypischer Sandheide, Sandmagerrasen und Magergrünland durch extensive Beweidung (E 3) bzw. - Entwicklung von lebensraumtypischer Sandheide, Magerrasen und Magergrünland durch Mahd zur Unterstützung der Beweidung (E 3) - Bestehende z. T. überalterte Heide optimieren, Orchideenvorkommen erhalten und fördern (E 3) - Entwicklung von artenreichem Magergrünland (E 4) | | |
| <p>Umsetzung der Maßnahme</p> | | |
| <p>Beschreibung der Maßnahme vgl. UMWELTPLAN BONN (2014): Rückbau und Renaturierung Camp Altenrath - Pflege- und Entwicklungsplan (PEPL) (als Auszug im Anhang zu den Maßnahmenblättern beigelegt). Bei den Maßnahmen handelt es sich um bereits umgesetzte Maßnahmen des Ökokontos Camp Altenrath.</p> <p>Die Maßnahme E 2 "Anlage eines Waldmantels" entspricht der Maßnahme 1.25 des PEPL Camp Altenrath (1.25 "Waldrand anlegen") Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 19.550 m²</p> <p>Die Maßnahme E 3 "Anlage eines Grünlandes" entspricht der Maßnahme 5.7 des PEPL Camp Altenrath (5.7 "Grünland anlegen, wiederherstellen"). Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 11.859 m²</p> <p>Die Maßnahme E 4 "Entwicklung von Offenlandbiotopen" umfasst verschiedene Maßnahmen des PEPL Camp Altenrath. Die zeichnerische Darstellung der jeweils durchzuführenden Maßnahmenkombinationen ist dem Anhang der Maßnahmenblätter zu entnehmen (Maßnahmenplan PEPL Camp Altenrath). Die nach Lage der Fläche handelt es sich hierbei um die Maßnahmen 4.4 ("Beweidung"), 4.6 ("Entkusseln, Entbuschen", 4.7 ("Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren"), 4.13 ("Nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen"), 5.15 ("Viertränke einrichten etc.") und 5.23 ("Weidezaun anlegen"). Gesamtumfang der Maßnahme: ca. 42.391 m²</p> | | |

| Maßnahmenblatt | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Projektbezeichnung A 59 8-streifiger Ausbau zwischen AD Sankt Augustin-West und AD Bonn-Nordost Bau-km: 23+440 bis 26+650 Projektnummer: 42-0106 | | Vorhabensträger <i>Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung Rheinland Außenstelle Köln</i> | |
| | | Maßnahmen-Nr. E 2-E 4 | |
| Gesamtumfang von Flächen des Ökokontos Camp Altenrath: ca. 73.800 m ² | | | |
| Zielbiotoptyp: vgl. UMWELTPLAN BONN (2014): Rückbau und Renaturierung Camp Altenrath - Pflege- und Entwicklungsplan | | Ausgangsbioptyp: überwiegend versiegeltes ehemaliges Kasernengelände | |
| (Fortsetzung) | | | |
| Zeitliche Zuordnung | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ökokontomaßnahme, Maßnahmen wurden bereits umgesetzt <input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Wirksamkeit vor anlage-, bau- oder betriebsbedingter Beeinträchtigung | | | |
| Beschreibung der Entwicklung und Pflege | | | |
| Die künftige Pflege im Bereich des ehemaligen Camp Altenrath obliegt dem Landesbetrieb Straßenbau NRW (festgesetzte Kompensations- bzw. Ökokontomaßnahmen). Die Pflegemaßnahmen sind in Anlehnung an die übrigen Landschaftspflegeprojekte in der Wahner Heide durch eine Entwicklungszielkontrolle zu begleiten. Diese dient der Erfolgskontrolle und der Begleitung und Nachsteuerung der Pflegemaßnahmen (vgl. UMWELTPLAN BONN, 2014). | | | |
| Beschreibung der Unterhaltungspflege | | | |
| s.o. | | | |
| Hinweise Funktionskontrolle | | | |
| Die Erfolgskontrolle (vgl. Maßnahmenblätter im Anhang) wurde aus den Erhebungsbögen für Biodiversitätsmonitoring - BM/ÖFS NRW, FB Landesamt für Natur, 25 - August 2010 (LA-NUV, 2010), aus dem Biotop- und Lebensraumtypenkatalog (Stand April 2014) (LANUV, 2014) und Referenzliste Biotoptypen mit Erläuterungen (Stand April 2014 – Ergänzungen) entwickelt. Es ist kein spezifisches Monitoring der Fauna im Bereich des ehemaligen Camp Altenrath vorgesehen. Es ist jedoch vorgesehen, Zufallsfunde zu dokumentieren (vgl. UMWELTPLAN BONN, 2014). | | | |
| Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung | | | |
| Träger der Gesamtmaßnahme ist der Landesbetrieb Straßenbau NRW, Durchführung und Kontrolle (ökologische Baubegleitung) wird von dort vorgenommen. | | | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Troisdorf | Flur: Altenrath (4004) Flur 3 | Flurstücke: 149 teilweise | |
| Kreis/Gemeinde/Gemarkung: Troisdorf | Flur: Altenrath (4004) Flur 4 | Flurstücke: 88 teilweise | |



| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|----------------------|
|  Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen Regionalniederlassung Rhein-Berg, Außenstelle Köln  | | |
| Projekt Pflege- und Entwicklungsplan Camp Alternath | | |
| Planinhalt Maßnahmenplanung | | |
| bearbeitet M.L.Regh | gezeichnet M.L.Regh | geprüft: M.L.Regh |
| Datum 09.07.2014 | Maßstab 1 : 2.500 | Plannummer 3 |
|  Gesellschaft für Umweltplanung und wissenschaftliche Beratung Bahnhofstraße 31, 531123 Bonn, Fon 0228-978 977-0 Frankfurter Straße 48, 53572 Unkel info@umweltplanung-bonn.de, www.umweltplanung-bonn.de | | |

Legende auf gesondertem Legendenblatt

Legende Plan 3 Maßnahmen

-  Abgrenzung Untersuchungsgebiet,
(Maßnahmenfläche Landesbetrieb Straßenbau NRW)
-  Abgrenzung Untersuchungsgebiet (Vorschlag erweiterte
Maßnahmenplanung für Waldmantelanlage)
-  Ausgewiesener Wanderweg (Wegekonzept Wahner Heide)
-  Geplante Verbindung Wanderweg - Abstellfläche
-  Einzäunung (geplant) *(10 m Abstand vom Straßenrand,
2 m Abstand vom Waldrand)*

Einzelmaßnahmen

-  Angrenzung Einzelmaßnahmenflächen (I-1 bis V-2)

Wald (Wald- und Waldmantelentwicklung)

-  1.5 Der natürlichen Entwicklung überlassen
-  1.11 Lebensraumtypische Waldarten fördern
-  1.15 Nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen
-  1.25 Waldrand anlegen
-  1.26 Waldrand pflegen

Kleingehölze (Erhaltung, Pflege)

-  2.8 Der natürlichen Entwicklung überlassen
-  2.21 Naturverjüngung nicht lebensraumtypischer Gehölze entnehmen
-  2.22 Nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen
-  2.20 Naturverjüngung lebensraumtypischer Gehölze fördern

Heide, Trockenrasen (Magergrünland)

-  4.4 Beweidung
-  4.6 Entkusseln, Entbuschen
-  4.7 Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren
-  4.13 Nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen
-  5.7 Grünland anlegen, wiederherstellen
- 5.15 Viehtränke einrichten, etc.
- 5.23 Weidezaun anlegen

Gewässer

-  6.4 Beschattende Gehölze entfernen
-  6.11 Entkrautung regeln
-  6.13 Entschlammung
-  6.24 Mahd
-  6.52 Uferbereiche absperren

Pionier- und Felsbiotope (Natursteinböschungen)

-  7.4 Beweidung
-  7.21 Verdämmende Gehölze entfernen

Staudenfluren, Brachen

-  9.6 Entkusseln, Entbuschen
-  9.8 Mähen und Nachbeweiden
-  9.9 Mahd
-  9.12 Verdämmende Gehölze entfernen

Lenkung Erholungsverkehr, Erschließung

-  12.1 Abschirmende Gehölze anlegen
-  12.11 Informations- und Hinweistafel aufstellen
-  12.32 Zaun, Absperrung anlegen
-  12.34 Zugang sicherstellen

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Renaturierung von Camp Altenrath in der Wahner Heide</p> | <p>Maßnahmenblatt Wald / Waldmantel 38.486 m² (ca. 3,85 ha)</p> | |
| <p>Maßnahme 1.25: Waldrand anlegen 20.013 m² (ca. 2,00 ha)</p> | | |
| <p><i>Flächen- Nr.: I-2</i></p> | | |
| <p>Maßnahmenbeschreibung: Anlage eines Waldmantels durch Verlagerung des Waldrandes in den Gehölzbestand, Auslichtung und Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern.</p> <p><u>Ersteinrichtung Pflegemaßnahmen 1. – 2. Jahr</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlage eines neuen Waldmantels durch Auslichtung und Pflanzungen von Bäumen (Bäumen 2. Ordnung) und Sträuchern <p><u>Dauerpflege</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Ab dem 3. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anwuchskontrolle ➤ Bei Bedarf Nachpflanzung ➤ Alle 10 – 15 Jahre Waldrand sukzessive auf den Stock setzen ➤ Bei Bedarf Rückschnitt | | |
| <p>Zielformulierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines überwiegend aus lebensraumtypischen Gehölzen aufgebauten Waldmantels <ul style="list-style-type: none"> ➤ Zielbiotop: AV1 (Waldmantel) | | |
| <p>Korrekturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entnahme von invasiven Gehölzen (Siehe Maßnahme 1.15) • Nachpflanzung | | |

| | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Bezeichnung der Baumaßnahme: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Renaturierung von Camp Altenrath in der Wahner Heide | Maßnahmenblatt Offenland (Heiden / Trockenrasen / Grünland) 298.823 m² (ca. 29,88 ha) | |
| Maßnahme 4.13: nicht lebensraumtypische Gehölze entnehmen 284.258 m² (ca. 28,43 ha) | | |
| Flächen-Nr.: III-1, III-4 | | |
| Maßnahmenbeschreibung: Naturverjüngung, insbesondere von invasiven Gehölzen (Prunus serotina, Pinus sylvestris, Robinia pseudacacia, Quercus rubra) verhindern <u>Ersteinrichtung Pflegemaßnahmen 1. – 2. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> • Gehölze manuell entnehmen (Oktober bis Januar) <u>Dauerpflege</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Ab dem 3. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrolle des Gehölzvorkommens ➤ Bei Bedarf zusätzliche Entnahme von invasiven Gehölzen | | |
| Zielformulierung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung von lebensraumtypischer Sandheide, Sandmagerrasen und Magergrünland durch extensive Beweidung ➤ Bestehende z. T. überalterte Heide optimieren, Orchideenvorkommen erhalten und fördern ➤ Zielbiotop: <ul style="list-style-type: none"> ➤ DA1 (Calluna- bzw. Sandheide) ➤ ED2 (Magerweide) ➤ DC0 (Silikattrockenrasen) | | |
| Korrekturen: <ul style="list-style-type: none"> • Entnahmeintervall von invasiven Gehölzen verkürzen • Beweidung intensivieren / anpassen (siehe Maßnahme 4.4) | | |

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Bezeichnung der Baumaßnahme: | Maßnahmenblatt Offenland (Heiden / Trockenrasen / Grünland) 298.823 m² (ca. 29,88 ha) | |
| Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Renaturierung von Camp Altenrath in der Wahner Heide | | |
| Maßnahme 4.4: Beweidung Heide 284.258 m² (ca. 28,43 ha) | | |
| Flächen- Nr.: III-1, III-4 | | |
| Maßnahmenbeschreibung: | | |
| Extensive Beweidung mit geeigneten Tierrassen zur Entwicklung von Calluna-Heide, Magerweiden und Sandmagerrasen. Beweidung auf Orchideenvorkommen abstimmen. | | |
| <u>Ersteinrichtung Pflegemaßnahmen 1. – 2. Jahr</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • <u>1. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ keine Beweidung (Entsiegelung nicht abgeschlossen) • <u>2. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ je nach Aufwuchs, 1-2 mal jährliche Beweidung mit Ziegen und/oder Heidschnucken ➤ im Bereich mit Orchideenvorkommen Beweidung ab Anfang / Mitte Juni (nach der Orchideenblüte), vorherige Kontrolle ist durchzuführen | | |
| <u>Dauerpflege</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>3.-5. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ je nach Aufwuchs, Beginn längerer Beweidungsperioden mit Ziegen und/oder Heidschnucken ➤ im Bereich mit Orchideenvorkommen Beweidung ab Anfang / Mitte Juni (nach der Orchideenblüte), vorherige Kontrolle ist durchzuführen ➤ <u>ab dem 6. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dauer der Beweidung mit Ziegen und/oder Heidschnucken und Glanrindern je nach Aufwuchs (Vegetationsperiode, Ganzjährig*) ➤ 0,30 GV / ha (bei Ganzjahresbeweidung), bei Futterknappheit eine Besatzung von < 0,20 GVE / ha ➤ 0,27 - 0,48 GVE / ha bei 180 Weidetagen (Heide) | | |
| Tierart | GVE pro Tier nach Tierart | Anzahl der Tiere Koppel (Maßnahmenflächen III-1, III-2, III-4 = 29 ha) |
| | | 0,27 – 0,48 GVE/ha |
| Pferd / Esel | 0,8 | ca. 10 – 17 Tiere |
| Rind | ca. 0,7 | ca. 11 – 20 Tiere |
| Ziege | 0,1 | ca. 78 – 139 Tiere |
| Schaf | 0,1 | ca. 78 – 139 Tiere |
| <u>(Angaben für Beweidung mit jeweils einer Tierart, bei gemischten Herden jeweils umzurechnen.)</u> | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ im Bereich mit Orchideenvorkommen Beweidung ab Anfang / Mitte Juni (nach Orchideenblüte), vorherige Kontrolle ist durchzuführen | | |
| * ganzjährige Beweidung aufgrund der geringen Flächengröße und geringen Produktivität nicht empfehlenswert | | |
| Zielformulierung: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung von lebensraumtypischer Sandheide, Magerrasen und Magergrünland durch extensive Beweidung ➤ Bestehende z.T. überalterte Heide optimieren, Orchideenvorkommen erhalten und fördern ➤ Zielbiotop: <ul style="list-style-type: none"> ➤ DA1 (Calluna- bzw. Sandheide) ➤ ED2 (Magerweide) ➤ DC0 (Silikattrockenrasen) | | |
| Korrekturen: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Beweidungsintervall / Besatzdichte anpassen • Zusätzliche Entnahme von invasiven Gehölzen (siehe Maßnahme 4.13) | | |

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Bezeichnung der Baumaßnahme: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Renaturierung von Camp Altenrath in der Wahner Heide | Maßnahmenblatt Offenland (Heiden / Trockenrasen / Grünland) 298.823 m² (ca. 29,88 ha) | |
| Maßnahme 4.6: Entkusseln, Entbuschen 296.117 m² (ca. 29,61 ha) | | |
| Flächen- Nr.: III-1, III-4, IV-5 | | |
| Maßnahmenbeschreibung: Begleitende mechanische Pflege durch Mahd um eine Verbuschung zu verhindern. <u>Ersteinrichtung Pflegemaßnahmen 1. – 2. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. einmalige Mahd der Fläche ab August • Entfernung des Schnittguts <u>Dauerpflege</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>ab dem 3. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrolle des Gehölzaufkommens und Verbiss (insbesondere der Späten Traubenkirsche und weitere invasive Arten) ➤ Mahd bei Bedarf (d.h. wenn Beweidung nicht ausreicht) auf den betroffenen Teilflächen | | |
| Zielformulierung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung von lebensraumtypischer Sandheide, Magerrasen und Magergrünland durch Mahd zur Unterstützung der Beweidung ➤ Zielbiotop: <ul style="list-style-type: none"> ➤ DA1 (Calluna- bzw. Sandheide) ➤ ED2 (Magerweide) ➤ DC0 (Silikattrockenrasen) | | |
| Korrekturen: <ul style="list-style-type: none"> • Mahdintervall anpassen • Mahdzeitraum anpassen (Bekämpfung der Späten Traubenkirsche im Sommer) | | |

| | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Bezeichnung der Baumaßnahme: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Renaturierung von Camp Altenrath in der Wahner Heide | Maßnahmenblatt Offenland (Heide / Trockenrasen / Grünland) 298.823 m² (ca. 29,88 ha) | |
| Maßnahme 4.7 Heide wiederherstellen, anlegen, optimieren 284.258 m² (ca. 28,43 ha) | | |
| Flächen- Nr.: III-1, III-4 | | |
| Maßnahmenbeschreibung: Von Heideresten aus Ausbreitung der Heide oder Magergrünland fördern. Vergrasung durch Reitgras und Neophyten-Hochstaudenfluren zurückdrängen. <u>Ersteinrichtung Pflegemaßnahmen 1. – 2. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> • <u>1. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➢ keine Beweidung (Entsiegelung nicht abgeschlossen) ➢ Evtl. Beginn Heideregeneration • <u>2. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Heideregeneration abschnittsweise (bei bis 3 cm Rohhumusauflage und geringer Vergrasung): <ul style="list-style-type: none"> ○ Mähen (sehr tiefer Ansatz des Mähwerks) ○ Entfernung Mähgut <u>Dauerpflege</u> <ul style="list-style-type: none"> ➢ <u>Ab dem 3. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➢ Kontrolle des Heide- und/oder Magergrünlandvorkommens ➢ Evtl. Heideregeneration (Mähen s. o.) | | |
| Zielformulierung: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Entwicklung von lebensraumtypischer Sandheide und Magergrünland durch extensive Beweidung ➢ Bestehende z. T. überalterte Heide optimieren, Orchideenvorkommen erhalten und fördern ➢ Zielbiotop: <ul style="list-style-type: none"> ➢ DA1 (Calluna- bzw. Sandheide) ➢ ED2 (Magerweiden) ➢ DC0 (Silikattrockenrasen) | | |
| Korrekturen: <ul style="list-style-type: none"> • Beweidungsbesatz erhöhen (siehe Maßnahme 4.4) • Beweidungsintervall verkürzen (siehe Maßnahme 4.4) • Mahdintervalle anpassen; evtl. Einsatz von „Panzerketten-Egge“ bei starker Vergrasung oder Rohhumusauflage > 3 cm • Einbringen von Heu oder Mahdgut aus benachbarten Pflegeflächen in der Wahner Heide zur gezielten und beschleunigten Entwicklung von Heide und Magergrünland | | |

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Renaturierung von Camp Altenrath in der Wahner Heide</p> | <p style="text-align: center;">Maßnahmenblatt Offenland (Heide /Trockenrasen / Grünland) 298.823 m² (ca. 29,88 ha)</p> | |
| <p><u>Maßnahme 5.15 Viehtränke einrichten</u></p> | | |
| <p>Flächen- Nr.: III-1, III-4</p> | | |
| <p>Maßnahmenbeschreibung: Einrichten einer Viehtränke und ggf. von weiteren erforderlichen Maßnahmen für den Viehbesatz (durch Viehhalter durchzuführen)</p> <p><u>Ersteinrichtung Pflegemaßnahmen ab dem 2. Jahr</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobile Viehtränke einrichten • Mobiler Unterstand einrichten | | |
| <p>Zielformulierung: ➤ Errichtung von geeigneten Maßnahmen für die Viehhaltung (liegt im Kompetenzbereich des Viehhalters)</p> | | |
| <p>Korrekturen:</p> | | |

| | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <p>Bezeichnung der Baumaßnahme: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Renaturierung von Camp Altenrath in der Wahner Heide</p> | <p>Maßnahmenblatt Offenland (Heide / Trockenrasen / Grünland) 298.823 m² (ca. 29,88 ha)</p> | |
| <p>Maßnahme 5.23: Weidezaun anlegen mit einer Länge von 2.531 m</p> | | |
| <p>Flächen- Nr.: III-1, III-3, III-4</p> | | |
| <p>Maßnahmenbeschreibung: Weidezaun anlegen.</p> <p><u>Ersteinrichtung Pflegemaßnahmen 1. Jahr</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>1. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ 5 Litzen, Gesamthöhe 1,6 Meter ➤ Elektrozaun mit unabhängiger Stromversorgung ➤ Robinienpfähle im Abstand von 4 Metern ➤ Beidseitig gehölzfreier, 2 Meter breiter Streifen zur Unterhaltung ➤ Freistellen des Zaunes einmal jährlich ➤ Toranlage im Bereich der Abstellfläche <p><u>Dauerpflege</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>Ab dem 2. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Freistellen des Zaunes einmal jährlich ➤ Kontrolle des Zaunes ➤ Bei Bedarf Ausbesserungsmaßnahmen | | |
| <p>Zielformulierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weidezaun erstellen um Beweidung zu ermöglichen | | |
| <p>Korrekturen:</p> | | |

| | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| Bezeichnung der Baumaßnahme: Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Renaturierung von Camp Altenrath in der Wahner Heide | Maßnahmenblatt Offenland (Heide / Trockenrasen / Grünland) 298.823 m² (ca. 29,88 ha) | |
| Maßnahme 5.7 Grünland anlegen, wiederherstellen 11.859 m² (ca. 1,19 ha) | | |
| Flächen- Nr.: IV-5 | | |
| Maßnahmenbeschreibung: Grünland durch natürliche Sukzession und regelmäßige Mahd fördern, ggf. zeitweilige Beweidung <u>Ersteinrichtung Pflegemaßnahmen 1. – 2. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> • Vergrasung durch Reitgras und Neophyten-Hochstaudenfluren durch maschinelle / manuelle Mahd einmalig, ggf. zweimalig (Juni/Juli, August/ September) <u>Dauerpflege</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ <u>Ab dem 3. Jahr</u> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrolle des Grünlandaufkommens ➤ Ggf. jährliche Mahd ➤ Ggf. zeitweilige Beweidung mit Schafen/Ziegen und mit mobiler Einzäunung | | |
| Zielformulierung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklung von artenreichem Magergrünland ➤ Zielbiotop: <ul style="list-style-type: none"> ➤ ED1 (Magerwiese) | | |
| Korrekturen: <ul style="list-style-type: none"> • Mahdintervalle anpassen • Beweidungsintervalle anpassen • Einbringen von Heu oder Mahdgut aus benachbarten Pflegeflächen in der Wahner Heide zur gezielten und beschleunigten Entwicklung von Heide und Magergrünland | | |